

SONNTAGSGEDANKEN ZUM 12. DEZEMBER 2021

3. ADVENT

„BEREITET DEM HERRN DEN WEG; DENN SIEHE, DER HERR KOMMT.“

JESAJA 40,3



Gebet

Gott,
ich bin echt neben der Spur.
Wo soll ich nur hin mit mir?
Wo geht es hin mit uns?
Was ist der richtige Weg, die Bahn, auf der
alles eben läuft?
Ich sehe gerade nur Buckelpisten.
Und meine Stoßdämpfer sind in die Knie
gegangen.
Nun soll ich dir den Weg bereiten?
Gott, hilf mir dabei!
Zeig mir den richtigen Weg.
Sei du mein Navigator.
Amen

Der Lobgesang des Zacharias

Erfüllt vom Geist Gottes sprach der Vater des Kindes prophetische Worte:
»Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels; denn er ist uns zu Hilfe gekommen und hat sein Volk befreit! Einen starken Retter hat er uns gesandt, einen Nachkommen seines Dieners David! So hat er es durch seine heiligen Propheten schon seit langem angekündigt: Er wollte uns retten vor unseren Feinden, aus der Gewalt all derer, die uns hassen. Er wollte unseren Vorfahren Erbarmen erweisen und die Zusagen seines heiligen Bundes nicht vergessen, den er mit ihnen geschlossen hatte. Schon unserem Ahnvater Abraham hat er mit einem Eid versprochen, uns aus der Macht der Feinde zu befreien, damit wir keine Furcht mehr haben müssen und unser Leben lang ihm dienen können als Menschen, die ganz ihrem Gott gehören und tun, was er von ihnen verlangt.

Und du, mein Kind – ein Prophet des Höchsten wirst du sein;
du wirst dem Herrn vorausgehen, um den Weg für ihn zu bahnen.
Du wirst dem Volk des Herrn verkünden, dass nun die versprochene Rettung kommt,
weil Gott ihnen ihre Schuld vergeben will.

Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen;
er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt.
Dieses Licht leuchtet allen, die im Dunkeln sind,
die im finsternen Land des Todes leben; es wird uns führen und leiten,
dass wir den Weg des Friedens finden.« (Lukas 1, 67 - 79)

Elisabeth und Zacharias, das sind die Alten in den Adventsgeschichten. Und, wie ich finde, völlig zu Unrecht, sind sie wenig bekannt. Zacharias ist Priester am Tempel, lange Jahre schon. Wie seine Frau Elisabeth ist er alt geworden und lobt und preist Gott noch immer, auch wenn sein großer Herzenswunsch nicht in Erfüllung gegangen ist: seiner Elisabeth und ihm wurden keine Kinder geschenkt. Und nun ist es zu spät - Kinder kriegen ist was für junge Leute. Nach langen Jahren des Hoffens und Betens hat er diese Hoffnung aufgegeben. – Und ist entsprechend verwundert, als bei seinem Dienst im Tempel plötzlich ein Engel erscheint und ihm, genau wie Maria ein bisschen später, frohe Kunde bringt: „deine Frau Elisabeth ist schwanger und wird einen Sohn zur Welt bringen, der wird Johannes heißen und dem Sohn Gottes den Weg bereiten und ihm vorausgehen.“ Zacharias kann das gar nicht glauben und meldet seine Zweifel an: „Wie soll denn das gehen und wer bist du überhaupt?“ Dem Engel Gabriel gefällt diese Antwort nicht und frei nach dem Motto „erst denken, dann reden“ schenkt er Zacharias Zeit zum Nachdenken und lässt ihn verstummen. Erst als sein Sohn zur Welt kommt und die Nachbarn Elisabeth nicht glauben wollen, dass ihr Sohn wirklich Johannes („Gott ist gnädig“) heißen soll und Zacharias auf seiner Schreibtafel den Namen bestätigt – erst da kann er wieder reden und lobt Gott ohne Ende.

Er wendet sich an seinen Sohn Johannes: du wirst dem Herrn vorausgehen, um den Weg für ihn zu bereiten. Damit der Retter uns alles das Licht bringen kann, das uns in aller Dunkelheit leuchten soll auf dem Weg des Friedens.

Was für eine Aufgabe! Was für große Worte! Retter. Licht. Frieden.

Retter. Licht. Frieden.

Braucht es mehr in diesen Tagen? Ich glaube, mir würde das reichen. Bitte einmal das komplette Menu für mich mit Nachschlag. Und ein bisschen Liebesglitzer dazu als Garnierung. Ja, das wäre schön. Bis mir dann wieder auffällt, dass da ja noch was mit einem Weg war. Bereitet den Weg des Herrn, hieß es doch. Ja, wir warten noch. Advent ist die Zeit des Wartens. Sehnsuchtszeit. Macht euch bereit, bald kommt die Zeit, auf die ihr euch freut. Das glaubst du nicht? Vielleicht brauchst du ja auch wie Zacharias auch ein paar Momente der Ruhe, des Hörens und Nachdenkens, um dann am Ende in den Jubel mit einstimmen zu können?

Amen

Gott segne Dich.

Gott sei mit Dir auf deinen Wegen; denen, die du gehst und denen, die du bereitest.

Gott schenke Dir das Licht auf dem Weg, dass dir leuchtet.

Gott schenke dir Momente der Ruhe und Vertrauen in sein Versprechen.

So segne Dich Gott und behüte Dich,

Gott lasse leuchten sein Angesicht über Dir und sei Dir gnädig.

Gott erhebe ihr Angesicht auf dich und schenke Dir Frieden.

Amen

*Zur Info: * Die offene Kirche lädt ein zu Einkehr und Gebet. *Gottesdienste finden aktuell unter 3G mit Masken und Abstand statt am 12.5. um 10 Uhr in Brekendorf und am 19.12. um 18 Uhr in Hütten, gestaltet von den Jugendlichen. Hier wird das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt – bitte geeignete Laterne mitbringen. *Alle Heiligabendgottesdienste finden draußen statt und dauern ca. 20 Minuten. * Das Gemeindebüro ist vom 22.12. bis 6.1.22 geschlossen.*